

## Schelladler *Aquila clanga* in Nordostbayern

Der Avifauna Bavariae (Wüst 1980) zufolge kommt der Schelladler in Bayern nur als gelegentlicher Durchzügler, v. a. im Herbst und Winter zur Beobachtung. In den vergangenen Jahren wurde nur sehr vereinzelt über Schelladlerbeobachtungen aus Bayern berichtet (z. B. LEIBL 1983, REICHHOLF 1983). Mit dem Todfund eines juvenilen Schelladlers aus der Oberpfalz aus dem Jahr 1991 liegt nunmehr ein weiterer, aktueller Nachweis dieser Art vor.

Am 14. November 1991 wurde die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Neustadt a. d. Waldnaab von einem Präparator in Kenntnis gesetzt, daß bei ihm von einer Privatperson ein nicht näher identifizierter Adler zur Präparation abgegeben worden sei. Der Greifvogel sei am 10. November 1991 tot aus der Luhe, ca. 1 km oberhalb Kaimling, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab geborgen worden. Nach Auskunft des Präparators war das tote Tier extrem abgemagert, hatte jedoch



Abb.: 1

Schelladler *Aquila clanga* – gefunden bei Kaimling, Landkreis Neustadt a. d. Waldnaab, Oberpfalz, am 10. November 1991. – Spotted Eagle *Aquila clanga* – found near Kaimling, District Neustadt a. d. Waldnaab, Upper Palatine, at 10th November 1991.

ansonsten keine Verletzungen aufzuweisen. Es wird angenommen, daß der stark abgekommene Adler in der zum Fundzeitpunkt hochwasserführenden Luhe, beim Versuch Beute zu schlagen, ertrunken ist.

Der als „Bussard“ vom Finder und Jagdpächter zur Präparation gebrachte Adler wurde daraufhin von der Naturschutzbehörde eingezogen und als juveniler Schelladler bestimmt (vgl. Abbildung). Hierfür sprechen u. a. folgende Bestimmungsmerkmale:

Größe, fehlender Nackenfleck, intensive Tropfung auf Flügeldecken, Hosen und Bauch, einheitlich dunkle Färbung, Finger schwarz, rundlicher Kopf und kurzer Hals. Neben der herkömmlichen Bestimmungs-

literatur wurde bei der Determinierung insbesondere die Publikation von FORSMAN (1991) zu Hilfe gezogen.

Die Herren Dr. LINK, Nürnberg, und M. SIERING, München, konnten die Bestimmung bestätigen. Eine Meldung an den Deutschen Seltenheitsausschuß ist erfolgt.

Das Präparat wird derzeit am Landratsamt Neustadt a. d. Waldnaab verwahrt.

Im Gegensatz zu den gelegentlich in der Oberpfalz beobachtbaren Schreiadlern *Aquila pomarina* (z. B. DITTRICH 1978, 1980) dürfte es sich bei dem Totfund des juvenilen Schelladlers um den Erstnachweis dieser Art im Regierungsbezirk handeln.

#### Literatur

- DITTRICH, W (1978): Adlerbussard und Schreiadler in der Oberpfalz. Jber. OAG Ostbayern: 67–69.  
 – – (1980): Zur Dominanz- und Phänologiestruktur der Greifvögel in Nordost-Bayern. Anz. orn. Ges. Bayern 19: 171–177.  
 FORSMAN, D. (1991): Die Bestimmung von Schell-, Schrei- und Steppenadler. Limicola Bd. 5, Heft 4: 145–185.

- LEIBL, F (1983): Schelladler bei Straubing. Anz. orn. Ges. Bayern 22: 227.  
 REICHHOLF, J. (1983): Schelladler am Unteren Inn. Anz. orn. Ges. Bayern 22: 226.  
 WÜST, W (1980): Avifauna Bavariae. Bd. 1. Orn. Ges. München.

Dr. Franz Leibl, Sandweg 6 b, 94365 Parkstetten  
 Toni Wolf, Am Kohlbuch 29, 92723 Tännesberg

### Weitere Nachweise des Eistauchers *Gavia immer* vom Starnberger See

In der Artenliste der Vögel Deutschlands (BARTHEL, P H., J. Orn. 134, 1993: 113–135) steht über das Auftreten des Eistauchers: „Ausnahmeerscheinung; seit 1980 gab es durchschnittlich weniger als fünf Nachweise pro Jahr.“

Zwei veröffentlichte Beobachtungen vom Starnberger See sind bekannt: 1 Ex. am 10. Dezember 1960 an Legangel verendet (WÜST, W. 1981): Avifauna Bavariae 1) und 1 Ex. mindestens 70 Tage vom 11. Februar 1989 bis 21. April 1989 (PILSTL F. & A. LANGE, Anz. orn. Ges. Bayern 28, 1990: 139). Seit 1989 gab es

jedes Jahr weitere, von der Deutschen Seltenheitskommission anerkannte Beobachtungen des Eistauchers vom Starnberger See.

1990: 1 Ex. hielt sich vom 26. bis 30. November in der Südosthälfte, etwa zwischen Ammerland und St. Heinrich auf (BÄR, JOCHUMS, u. a.). Dieser Bereich des Sees wird in den Winterhalbjahren mehrmals wöchentlich von U. BÄR kontrolliert (Linientaxierung).

1991: Eventuell derselbe Vogel verendete am 5. Januar im Netz eines Berufsfischers als Beifang (MÜLLER).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [32\\_3](#)

Autor(en)/Author(s): Leibl Franz, Wolf Toni

Artikel/Article: [Schelladler \*Aquila clanga\* in Nordostbayern 161-162](#)